

Advent & Weihnachten 2023

*Katholische Pfarrgemeinden
St. Michael, Neuhoﬀ
Mariä Himmelfahrt, Rommerz
St. Bartholomäus, Hauswurz*

*Gottesdienstordnung
vom 2. Dezember 2023 bis 7. Januar 2024*



*Frieden beginnt bei uns zu Hause
und in unseren eigenen Herzen.
Wie können wir Frieden in die Welt bringen,
wenn wir keinen Frieden in uns haben?
Wir wollen den Frieden Gottes ausstrahlen
und so ein Licht anzünden in den Herzen aller Menschen.*

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Liebe Leserinnen und Leser dieses Pfarrbriefes!

In der Vorbereitung auf den Weihnachtspfarrbrief bin ich auf ein Foto gestoßen, das im Sommer 1999 in Saarlouis gemacht wurde. Es war die totale Sonnenfinsternis, zu der nicht wenige Menschen angereist waren. Sie erlebten, wie plötzlich die Wolkendecke aufriss und sich die vollständig vom Mond bedeckte Sonnenscheibe zeigte, die nach geraumer Zeit wieder ihr Licht gegen Wolken und Erde richtete.

Die verdeckte Sonne kommt mir in diesen Tagen öfters in den Sinn. Nicht nur, weil die Tage im Winter kürzer werden, sondern auch auf dem Hintergrund vieler Krisen, Naturkatastrophen und Veränderungen, die sich zu mehren scheinen. In der letzten Zeit kommt hinzu der Krieg im Osten Europas und der Angriff auf Israel – und hier denke ich auch die Hl. Stätten von Bethlehem, Nazareth und Jerusalem.

Jerusalem, der Ort, der den drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam heilig ist.

Das Bild der Sonnenfinsternis macht deutlich, dass immer wieder auch Dunkelheit herrscht. Im übertragenen Sinne sind Katastrophen, Kriege und von Menschen gemachte Auseinandersetzungen Zeiten der Dunkelheit.

Und doch ist die Sehnsucht auch heute vorhanden nach einer friedvollen Zeit: „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht ...“

Die Sonnenfinsternis war für die, die sie erlebt haben, ein ergreifendes und nachhaltiges Ereignis und nicht von Angst und Schrecken geprägt wie bei unseren Vorfahren in grauer Vorzeit. Die Sonne gelangte wieder zu Kräften und verdrängte das Dunkel. Ein hoffnungsvoller Anblick: Licht vertreibt das Dunkel.

Für mich ist Weihnachten am dunkelsten Punkt der Wintersonnenwende ein Bild der Hoffnung und der Sehnsucht nach einer neuen Zuversicht.

Die zu Weihnachten angereisten Magier (Sterndeuter) sahen in dem „Stern“ das Licht – und die Sonne ist ja auch ein Stern – für uns „das Licht“! Sie fanden in Bethlehem den neu geborenen Gottessohn.

Mit der Bitte um Hoffnung und Zuversicht im Großen wie im Kleinen wünsche ich Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für unsere Welt im Einsatz aller Möglichkeiten zu einem friedvollen Miteinander der Gemeinschaften und Völker.

Möge der Segen Gottes uns auch im Neuen Jahr 2024 begleiten.

Im Namen des gesamten Pfarrteams

Pfarrer

Dapser Janduan

N = Neuhof / R = Rommerz / D = Dorfborn / T = Tiefengruben

H = Hauswurz / W = Weidenau

Gottesdienste vom 2. Dezember 2023 bis 7. Januar 2024

Samstag, 2. Dezember 2023 – Hl. Luzius – Herz-Mariä-Samstag

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse** (*anschl. Rosenkranzgebet*)
für einen verstorbenen Ehemann
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse** *mit Vorstellung der Erstkommunionkinder*
für Mina und Josef Oestreich und Angehörige
für Karl Räsch und Angehörige
20. Jahrgedenken für Maria Möller und für Reinhard Möller

Bibelwort: **Markus 13,24-37**

AUSGELEGT 

Himmel und Erde werden vergehen, aber
meine Worte werden nicht vergehen.

*Jedes Jahr im Advent diese
apokalyptischen Texte. Jedes Jahr
erinnert die Kirche uns und sich selbst,*

*dass alles, was geschaffen ist, auch ein Ende hat. Nichts bleibt für immer, nichts darf für
immer bestehen. Es gibt eine Zeit, in der das Neue wächst und eine Zeit, in der das Neue
wieder alt ist und vergehen muss. Das ist der Lauf des Lebens. Gerade jetzt sind wir in einer
Phase, in der wir nicht mehr so weiterleben können. Wir dürfen nicht weiter die Erde
ausbeuten, die Ressourcen ungerecht verteilen und verschwenden. Wir können nicht auf
Kosten der südlichen Welt und der kommenden Generation leben. Unser Lebensstil muss
vergehen; er kann keinen Bestand mehr haben. Und obwohl wir das wissen, wollen wir
weiter festhalten am Bestehenden. Vielleicht weil wir uns die Zeit danach nicht vorstellen
können? Bei Jesus heißt es, nach dem Zusammenbruch des Alten kommt der
Menschensohn mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn das Zeitalter der Ausbeutung von
Mensch und Natur vorbei sein wird, könnte es nicht sein, dass eine Zeit kommt, in der wir
wieder Mensch sein werden, miteinander in Kraft und Herrlichkeit? Könnte es nicht sein,
dass nach der adventlichen Apokalypse wirklich Weihnachten wird? (Klaus Metzger-Beck)*

Sonntag, 3. Dezember 2023 – 1. Adventssonntag

- Kollekte für den Bischöflichen Hilfsfonds für Mütter in Not -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
2. Sterbeamt für Willi Klüh
für Maria Bien und Angehörige der Familie Sander
Jahrged. für Elsi Leinweber und Angehörige
Jahrged. für Rudolf Küpferling
für Anton, Angela und Josef Spahn und Angehörige
für Rosa und Josef Leinweber und Angehörige
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** *mit Vorstellung der Erstkommunionkinder*
(mit B-Chor der Kantorei) (anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)



Jahrged. für Hilger Mölter und für Margarethe Mölter
für Hildegard und Reinhold Burkard und Sohn Berthold
für Leb. und Verst. der Kolpingfamilie
für Emil, Gertrud und Hedwig Schmitt und Angehörige
für Manfred Auth und Sohn Marco

- R 14.00 Uhr **Taufe** der Kinder Emil Ruppert und Paul Halsch
N 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
N 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** *mit Einführung der neuen Messdiener*
für Paula Vogel und Angehörige und Willi Diegmüller
(*anschl. Verkauf von Fair-Kaffee*)

Montag, 4. Dezember 2023 – Hl. Barbara, Hl. Johannes von Damaskus

- N 8.30 Uhr Rosenkranzgebet **Sel. Adolph Kolping**
N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
Jahrged. für Anna Larbig und Angehörige
R 19.00 Uhr Friedensgebet

Dienstag, 5. Dezember 2023 – Hl. Anno, Hl. Sola

- R 6.30 Uhr **Rorate-Messe** *anschl. Frühstück im Pfarrheim*
H 17.00 Uhr Andacht zum Hl. Nikolaus
N 18.00 Uhr **Hl. Messe**
(*anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr*)
Jahrged. für Josef Weber und Angehörige

Mittwoch, 6. Dezember 2023 – Hl. Nikolaus

- H 6.00 Uhr **Rorate-Messe** *anschl. Frühstück im Gemeinderaum (Pfarrhaus)*
für Elfriede Müller, Eltern und Geschwister der Familie Leitschuh
N 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden (*in der St. Vinzenzkapelle*)

Donnerstag, 7. Dezember 2023 – Hl. Ambrosius

- N 8.15 Uhr **Advents-Gottesdienst** für die Klassen 2-4 der Schloss-Schule
R 18.30 Uhr **Hl. Messe**
für Martha u. Josef Theurer, Maria u. August Schlitzer u. Angehörige
für alle Verstorbenen der Familien Bagus und Lindner

Freitag, 8. Dezember 2023 – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen

- N 9.00 Uhr **Hl. Messe** **Jungfrau und Gottesmutter Maria**
für Anni Hambach und Gisela Menzinger
N 12.00 Uhr Marianische Gebetsstunde zum Hochfest bis 13.00 Uhr
R 17.00 Uhr Adventsandacht der kfd
H 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
H 18.00 Uhr **Hl. Messe**
2. Sterbeamt für Oskar Krah
für Leb. und Verst. der Familien Hergenröder und Rützel
und zur Danksagung

N 18.00 Uhr Gebetstreffen für Kranke *(in der St. Vinzenzkapelle)*

N 19.00 Uhr **Abend der Barmherzigkeit**

Ein besonderer Abend im Advent mit Impulsstationen
sowie Gesprächs- und Beichtmöglichkeit

Samstag, 9. Dezember 2023 – Hl. Johannes Didacus Cuauhtlatotzin

N 14.00 Uhr **Gottesdienst** **Sel. Liborius Wagner**

anl. des 50-jährigen Jubiläums des Hessischen Landesverbandes
im Bund dt. Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e.V.
(mit Bergmannschor)

für Leb. und verst. Bergleute des Bergmannsvereins Neuhoof

D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**

für Anna und Cyrill Heger und Angehörige und zum Dank

R 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

- Sonderkollekte für den Pfarrbrief -

1. Jahrged. für Udo Deutrich, für Elke Deutrich und Angehörige

1. Jahrged. für Hilmar Gärtner und Angehörige

Jahrged. für Josef und Gerhard Bös

Jahrged. für Dina Heil und Angehörige

für Verst. der Familien Müller und Rößig und für Wolfgang Schiebener

Bibelwort: Markus 1,1-8

AUSGELEGT



**Eine Stimme ruft in der Wüste:
Bereitet dem Herrn den Weg.**

*Johannes der Täufer ist die vielleicht
interessanteste Gestalt des Neuen*

Testaments. Das kommt daher, dass seine Erkenntnis und seine Botschaft wie aus dem Nichts kommen. Er hatte keine Vorläufer, die ihn die neue Botschaft lehrten. Er kannte wohl die Schriften der Propheten, die auf einen Vorläufer hinweisen. Sonst aber kannte er nichts. Johannes kommt aus dem Nichts und weiß alles. Das ist das Faszinierende an ihm. Und kaum weiß er alles und macht alles richtig, beginnt er zu zweifeln. Ist Jesus wirklich der Messias? Weise ich dem Richtigen den Weg? Wir wissen nicht genau, was Johannes zum Zweifeln brachte. Es könnte sein, dass Jesus ihm zu sanft war, zu leise, zu wenig durchsetzungsfähig. Vielleicht war es auch die schlichte Eleganz, mit der Jesus auftrat – im Gegensatz zu Johannes, der ja eher etwas derb wirkt in seiner Kleidung und in seinem Essen. Nur Jesus selbst kann Johannes dann trösten: Selig bist du, wenn du dich nicht an mir ärgerst. Und wieder wissen wir nicht, ob Johannes' Zweifel sich dann gelegt haben. Wir wissen aber bis heute, dass Johannes viel mehr ist als nur ein Bote. Er ist der große Zeuge, der Jesus erkennt als den, der er ist: der Sohn des Höchsten. Für ihn setzt Johannes sein Leben ein, bis zum bitteren Ende. Gott wird es ihm ewig lohnen.

(Michael Becker)

Sonntag, 10. Dezember 2023 – 2. Adventssonntag – Internationaler

- *Sonderkollekte f. den Pfarrbrief* - Tag d. Menschenrechte

- W** 9.00 Uhr **Hochamt**
2. Sterbeamt für Karl Lotz
Jahrged. für Johanna und Helmut Leinweber
für Anna und Emil Schad
- T** 9.00 Uhr **Hochamt**
Jahrged. für Reinhold Sauer
für Luise Greb und Hedwig Seng
für Johanna Ballhorn und Angehörige
- N** 10.30 Uhr **Hochamt**
Jahrged. für Rosa Schad
Jahrged. für Walter und Gisela Schmitt
für Egon Schleicher und Angehörige
für Erwin Hambach und Angehörige
für Sieglinde Hübner und Angehörige
zur immerwährenden Hilfe und zum Dank
für Birgit und Robert Hasenauer und Angehörige
für Eugen und Johanna Weber und Angehörige
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** (*mit A-Chor der Kantorei*)
3. Sterbeamt für Robert Scheich
zum Dank, für Familien Bender, Barth, Stampfer, Holzer und
Pfarrer Mihay Marton
für Oskar Schneider und Angehörige
für Leb. und Verst. der Familien Elm und Menz
für Anna und Bruno Spahn und Josefine Gärtner

Montag, 11. Dezember 2023 – Hl. Damasus I.

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für die armen Seelen
- N** 20.00 Uhr **Lobpreisgottesdienst**

Dienstag, 12. Dezember 2023 – Unsere Liebe Frau in Guadalupe

- R** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für verst. Prälat Roland Knott
- R** 19.00 Uhr Sternstundenzeit - *Stunde der Lichter*
- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
(*anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr*)
für Agnes Schmitt und Angehörige
für Frieda Hohmann (*Opperz*) und Angehörige
für Waltraud und Erwin Möller und Angehörige

Mittwoch, 13. Dezember 2023 – Hl. Odilia, Hl. Luzia

- N** Anbetung von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
N 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden

Donnerstag, 14. Dezember 2023 – Hl. Johannes vom Kreuz

- N** 6.30 Uhr **Rorate-Messe**
für unsere Pfarrgemeinden
R 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 15. Dezember 2023

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)
Jahrged. für Martha Stolz und Angehörige
W 18.00 Uhr **Hl. Messe**
Jahrged. für Hilde Weiß
Jahrged. für Maria und Herbert Krah und Angehörige
für Leb. und Verst. der Familien Mattheis und Müller

Samstag, 16. Dezember 2023 – Hl. Sturmius, Gründerabt von Fulda, Fest

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
1. Jahrged. für Elisabeth Erb und Angehörige
Jahrged. für Thomas Miller
3. Jahrged. für Horst Klüber, für Gerlinde Praschil und Angehörige
für Rita und Reinhold Weber und Angehörige
für Jutta, Mina und Wilhelm Kreß und Hildegard Präschang
für Leb. und Verst. der Familien Auth und Kleinschmidt
R 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
für Josef und Emma Auth, Hermann und Maria Schad u. Angehörige
für Irma Rempeters

Bibelwort: Johannes 1,6-8.19-28

AUSGELEGT



Wer bist du? ... Was sagst du über dich selbst?

Das heutige Evangelium führt uns zu Johannes dem Täufer. Interessanterweise

wird in allen vier Evangelien geschildert, dass Menschen zu Johannes hinaus in die Wüste, in seine raue Umgebung kommen – in einer Mischung von Bewunderung und Staunen über das, was er dort tut und was er zur Sprache bringt. Einige schließen sich ihm an, lassen sich von ihm taufen und bleiben bei ihm. Viele werden wahrscheinlich ein wenig den Kopf über diesen „rauen Kerl“ geschüttelt haben. Aber gekommen sind sie doch. Was mich an diesem Evangelium so beeindruckt, sind auch die Fragen der Menschen, die sich auf den Weg gemacht haben und die sie fast penetrant wiederholen: Wer bist du? Was bist du? Was sollen wir über dich sagen? Was sagst du selbst über dich? Ob die Besucher die Antworten verstanden haben, wissen wir nicht. Aber wir wissen, dass sie gefragt haben und dass sie nicht aufgehört haben zu fragen. Fragen heißt: Sich hinwenden und interessiert sein, heißt unfertig sein, dranbleiben und geduldig sein. Nicht nur bei sich bleiben und nicht alle Antworten gleich selbst geben. Fragen heißt: offen, sehnsüchtig und lebendig sein. Und dazu lädt Johannes in besonderer Weise ein. Eine gute Voraussetzung, um Gott selbst zu begegnen.

(Christine Rod MC)

Sonntag, 17. Dezember 2023 – 3. Adventssonntag (Gaudete)

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt – Kirche für Kinder** *(im Gemeinderaum d. Pfarrhauses)*
3. Sterbeamt für Willi Klüh
für Johanna und Konstantin Klüh
Jahrged. für Alfred und Elli Kehm und Angehörige
für Leb. und Verst. der Familien Lauer und Gesang
für Ewald Leinweber und Angehörige der Familien Leinweber und Erb
für Robert Schäfer und Angehörige der Familie Braun
Jahrged. für Erika Leinweber und Angehörige
für Anton Lotz, Theresia und Josef Lotz, Adelheid und Josef Schöppner
- N** 10.30 Uhr **Hochamt – Kinderwortgottesdienst** *(im Aloys-Ruppel-Haus)*
2. Sterbeamt für Helmut Müller
1. Jahrged. für Otto Möller und leb. und verst. Angehörige der Familien Möller und Scheich
Jahrged. für Margit und Reinhold Diegmüller und Angehörige
für Hans-Dieter Larbig und Familien Larbig, Bott, Mackenrodt und Leinweber
für Ilse und Waldemar Jordan und Angehörige
für Margarete Möller
für Familien Wahl und Blum und Angehörige
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
Jahrged. für Alexander Möller und Angehörige
für Rudolf Klüh und Angehörige
für Rudolf Weiß, Eltern und Schwiegereltern
für Helmut Sorg, Eltern und Schwiegereltern

Montag, 18. Dezember 2023 „O Adonai“

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 19. Dezember 2023 „O Spross aus Isaais Wurzel“

- R** 6.30 Uhr **Rorate-Messe** *mit anschl. Frühstück im Pfarrheim*
- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
(anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr)

Mittwoch, 20. Dezember 2023 „O Schlüssel Davids“

- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden *(in der St. Vinzenzkapelle)*
- R** 19.00 Uhr Sternstundenzeit - *Stunde der Lichter*

Donnerstag, 21. Dezember 2023 „O Morgenstern“

- N** 8.30 Uhr **Hl. Messe**
Jahrged. für Anna Schmaus und Angehörige
- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 22. Dezember 2023 – „O König“

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)
für unsere Pfarrgemeinden
- W** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
- N** 18.00 Uhr Gebetstreffen für Kranke (*in der St. Vinzenzkapelle*)
- N** 20.00 Uhr Adventskonzert der Kantoreichöre

Samstag, 23. Dezember 2023 – Hl. Johannes von Krakau – „O Immanuel“

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
für Josef und Maria Ruppel im besonderen Anliegen
für Therese und Hermann Erb, Miriam und Augusto Martins de Almeida, für Leb. und Verst. Angehörige der Familien Erb, Burkard und Martins de Almeida
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
Jahrged. für Walter Ruppel und Angehörige
für Wilma und Hermann Möller und Angehörige
für Rosemarie und Alois Schöppner und Angehörige

Bibelwort: Lukas 1,26-38

AUSGELEGT



Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

Ich empfinde diese Reaktion Marias als ganz wunderbar. Zunächst einmal lässt sie die Worte des Engels an sich heran, blockt nicht ab – obwohl die Worte zunächst nicht angenehm sind, sondern erschreckend. Dann bleibt Maria nicht im Schrecken verhaftet, sondern wird aktiv: sie denkt nach. Keine vorschnelle, übereilte Reaktion, sondern ruhiges Nachdenken. Eine solche Art zu reagieren fehlt uns heute in so vielen Lebensbereichen. So möchte ich auch reagieren, wenn Gott mich anspricht. Denn der Gruß des Engels ist zunächst nicht personen- oder situationsspezifisch: „Du Begnadete“: Von Gott begnadet zu sein, darauf darf ich spätestens seit der Taufe auch hoffen. Und dennoch keine Selbstverständlichkeit, und wenn Gott mich anredet, dann darf mich das auch erschüttern. „Der Herr ist mit dir“: das gilt doch auch Ihnen, mir, uns allen. Und auch wenn wir das oft gehört haben, will ich immer wieder neu darüber nachdenken, was Gottes „Bei-mir-sein“ für mich bedeutet. Sich berühren lassen und nachdenken – damit bin ich gut gerüstet für die Geburt Jesu.

(Michael Tillmann)

Sonntag, 24. Dezember 2023 – 4. Adventssonntag – Heiliger Abend

- ADVENIAT-Kollekte für Lateinamerika -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
3. Sterbeamte für Oskar Krah
Zur Mutter Gottes vom guten Rat
Jahrged. für Anna Schad und Angehörige der Familien
Schöppner und Schad
für Josef und Sabina Leinweber, Alfons und Maria Joch und
Peter Schöppner
- N** 10.30 Uhr **Hochamt**
- N** 16.00 Uhr Kinder-Krippenfeier (*mit Bambinis und B-Chor der Kantorei*)
- D** 18.00 Uhr **Christmette**
- R** 21.30 Uhr **Christmette**
- H** 22.00 Uhr **Christmette**
- N** 22.30 Uhr **Christmette** (*mit A-Chor der Kantorei*)

Bibelwort: Johannes 1,1-18

AUSGELEGT!

Und das Licht leuchtet in der Finsternis
und die Finsternis hat es nicht erfasst.
Kann ich das glauben? Ganz ehrlich: Es fällt mir schwer. So viel Dunkelheit, so viele finstere Machenschaften gibt es in

der Welt: Da sehe ich oft keinen Silberstreifen am Horizont. Jesus, das Licht – ausgelöscht von den Machthabern seiner Zeit. Sein Licht, verdunkelt durch die schrecklichen Erfahrungen, die viele mit unserer Kirche machen mussten. Aber der Schreiber des Johannes-Evangeliums war ja kein naiver Trottel. Er wusste, was Menschen erleiden mussten, noch während er sein Gedicht vom Anfang schrieb. Ein Gedicht, das so wunderbar zu Weihnachten passt! Gott wird ein hilfloses Kind, lässt sich zerbrechen, damit unsere Hoffnung nicht zerbricht. Jesus, das Kind in Betlehem, der Mann aus Nazareth – einer von Millionen. Und doch macht er den Unterschied. Weil sein Vertrauen auf die Güte und die Lebensfreundlichkeit des Vaters so groß war, dass er in die Dunkelheit hineinging, ohne von ihr verschluckt zu werden. An diese kleine unzerstörbare Flamme namens Jesus möchte ich glauben.

(Christina Brunner)

*Meine ausgestreckten Hände versöhnen und trösten,
werden zum schützenden Stall.
Meine geöffneten Hände geben und empfangen,
werden zur bergenden Krippe.*

Montag, 25. Dezember 2023 – Weihnachten – Hochfest der Geburt

- ADVENIAT-Kollekte für Lateinamerika -

des Herrn

- W** 9.00 Uhr **Weihnachtshochamt**
3. Sterbeamte für Karl Lotz
- T** 9.00 Uhr **Weihnachtshochamt**
- R** 10.30 Uhr **Weihnachtshochamt** *(mit Blasorchester Rommerz)*
1. Jahrged. für Inge Demel und Helmut
für Jürgen Nüchter, Alois Nüchter und Angehörige
für Willi Klüh und Angehörige
Jahrged. für Annemarie Jökel und Angehörige
für Auguste und Damian Schad, Tochter Hilde und Enkelin Anette
für Theresia und Rudolf Walter und Angehörige
Jahrged. für Siegfried Klug, Ursula und Heinrich Schaub u. Angehörige
- N** 10.30 Uhr **Weihnachtshochamt** *(mit Blasorchester Neuhof)*
für Albert und Rosel Mahr, Waldemar Kern,
Josef und Irmgard Zurek und Rosa Auth
für Leb. und Verst. der Familie Feldmann
für Marita Hack, Berthold Link, Rosa und Robert Larbig u. Angehörige
für Leb. und Verst. der Familien Vonderau, Schmidt und Schwark
für Markus Strohmenger

Dienstag, 26. Dezember 2023 – 2. Weihnachtsfeiertag – Hl. Stephanus

Gebetstag für die verfolgten und bedrängten Christen

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
für Anna und Josef Erb, Anna und Willi Hillenbrand und Angehörige
der Familien Schäfer und Erb
für Frank Lotz und Angehörige der Familien Lotz und Seyfried
- D** 9.00 Uhr **Hochamt**
- R** 10.00 Uhr **Hochamt** *(mit Stimmflut)*
für Roswitha Weiß, Eltern und Schwiegereltern
für Karl und Maria Dohm und Tochter Hannelore
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** *(mit Chorvereinigung Cäcilia)*
Jahrged. für Irma Kreß und für Albert und Rainer Kreß
Jahrged. für Willi und Mina Schmitt und Willi Müller
Jahrged. für Wilhelm und Maria Staubach und leb. und verst.
Angehörige der Familien Staubach und Jahn
Jahrged. für Aloys Krah, für Anna Krah und Angehörige
für Karl und Paula Maul und Schwiegertochter Gerlinde Maul
für Hans und Gretel Klug
für Josef und Klara Hack und Franziska Dietrich
für Hildegard Wehner, Tochter Christine und Fam. Wehner und Jordan
für Olga und Franz Schwarz und Angehörige

Mittwoch, 27. Dezember 2023 – Hl. Johannes, Fest

N 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden (*in der St. Vinzenzkapelle*)

Donnerstag, 28. Dezember 2023 – Unschuldige Kinder, Fest

R 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 29. Dezember 2023 – 5. Tag der Weihnachtsoktav

N 9.00 Uhr **Hl. Messe** **Hl. Thomas Becket**

1. Jahrged. für Karola Schulz

W 18.00 Uhr **Hl. Messe**

für Maria und Erich Merz

für Leb. und Verst. der Familien Kliegel und Jökel

Samstag, 30. Dezember 2023 – 6. Tag der Weihnachtsoktav

R 8.45 Uhr Aussendungsfeier der Sternsinger

D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**

1. Jahrged. für Erich Müller

Jahrged. für Karola Auth

R 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

Jahrged. für Amand und Klara Heil, Maria Schultheis und Angehörige

für Winfried Klug und Angehörige

für Antonia und Erich Frank

für Leb. und Verst. der Familien Bolz und Faust

Bibelwort: **Lukas 2,22-40**

AUSGELEGT!

Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm.

In der alten Einheitsübersetzung hieß es noch, Simeon warte auf die Rettung Israels. Ist „Trost“ nicht schwächer? Ich glaube, nicht. Das Wort „Trost“ hat die gleiche althochdeutsche Wurzel wie das Wort „Treue“. Simeon wartet auf die Treue Gottes, wartet darauf, dass sich Gott wie versprochen seinem Volk zuwenden wird. Um so vertrauensvoll warten und auf die Treue Gottes bauen zu können, bedarf es des Heiligen Geistes, denn das können wir nicht aus eigener Kraft. Und diese althochdeutsche Wurzel hat noch weitere Bedeutungen: Festigkeit, Zuversicht, Ermutigung. Die Treue Gottes macht etwas mit mir und nicht nur mit dem Volk, sie richtet mich auf. So getröstet, das heißt gefestigt und zuversichtlich, kann ich versuchen, wie Simeon zu leben: gerecht und fromm. Und – auch wenn es nicht explizit im Text steht – geduldig. Denn Simeon wartet schon eine lange Zeit. Doch er verhärtet dabei nicht. Er bleibt so offen, in einem kleinen Kind den Messias zu erkennen, der ihm so ganz anders begegnet, als er es wahrscheinlich erwartet hat.

(Michael Tillmann)

Sonntag, 31. Dezember 2023 – Fest der Heiligen Familie Jesus, Maria, Josef

Sonntag in der Weihnachtsoktav

- Kollekte für den Weltmissionssonntag der Kinder -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
6-Wochenamt für Willi Klüh
zu Ehren des Hl. Geistes
für Karl und Klara Klüh
für Erwin und Edith Belz, Christel und Jürgen Herget
für Hanni und Erwin Klüh
für Antonia Faust
für Rosemarie Vonderlehr und Angehörige
- N** 10.30 Uhr **Hochamt**
für Emilie und Ernst Bischof und Sohn Stephan
- R** 17.00 Uhr **Jahresschluss-Messe mit Te Deum und eucharistischem Segen**
für Lebende und Verstorbene unserer Pfarrgemeinden
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Jahresschluss-Messe mit Te Deum und eucharistischem Segen**
für Lebende und Verstorbene unserer Pfarrgemeinden
- H** 18.30 Uhr **Jahresschluss-Messe mit Te Deum und eucharistischem Segen**
für Lebende und Verstorbene unserer Pfarrgemeinden

Bibelwort: Lukas 2,16-21

AUSGELEGT



Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Es ist nicht viel Handlung, keine Action im heutigen Tagesevangelium. Keine

große Szene, die für einen Film taugen würde. Lese ich aber nur die Verben, dann lädt es mich ein, zu meditieren. Das klingt wie etwas Tiefes, Grundlegendes: Sehen – erzählen – hören – staunen – im Herzen bewahren. Sehen – hören – staunen – im Herzen bewahren – erzählen. Im Herzen bewahren – staunen – sehen – hören – erzählen. Sie gehören irgendwie zusammen. Sehen ist nicht gleich sehen, hören ist nicht gleich hören. Aber zusammen mit „staunen“ und „im Herzen bewahren“ gewinnen das Sehen und das Hören eine Qualität von großem Wert. Manchmal kommt es nicht so sehr darauf an, was wir tun, sondern wie wir es tun. Manchmal kommt es nicht auf die Aktion an, sondern auf die grundlegende Haltung: des Hörens, des Sehens, des Staunens. Vielleicht sollten wir zu Beginn des neuen Jahres weniger an das denken, was wir alles tun wollen, sondern mehr diese Worte meditieren: Hören, sehen, staunen, im Herzen bewahren, erzählen. Und uns die Haltung aneignen, die sie uns vermitteln wollen. In meiner Vorstellung ist es die Haltung, aus der Maria gelebt hat.

(Klaus Metzger-Beck)

Montag, 1. Januar 2024 – Neujahr – Oktavtag von Weihnachten

Hochfest der Hl. Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag

- Kollekte für afrikanische Katecheten -

W 10.00 Uhr **Hochamt**

N 10.30 Uhr **Hochamt** (anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)
für Maria und Richard Wingefeld u. Angehörige der Familie Schmaus

Dienstag, 2. Januar 2024 – Hl. Basilius der Große, Hl. Gregor von Nazianz

N 18.00 Uhr **Hl. Messe**

Donnerstag, 4. Januar 2024

R 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 5. Januar 2024 – Hl. Johannes Nepomuk Neumann – Herz-Jesu-Freitag

N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

H 17.30 Uhr Rosenkranzgebet

H 18.00 Uhr **Hl. Messe** mit Aussendung der Sternsinger
6-Wochenamt für Oskar Krah
für Irmgard Wilke, Eltern und Geschwister der Familie Kraft
Jahrged. für Karl-Heinz Heun

Samstag, 6. Januar 2024 – Erscheinung des Herrn, Hochfest –

D 17.00 Uhr **Hl. Messe** (anschl. Rosenkranzgebet) **Herz-Mariä-Samstag**
für Anna und Cyrill Heger und Angehörige

R 18.30 Uhr **Hl. Messe**
Jahrged. für Oswald Wolf, Eleonore und Norbert Wolf
für Elisabeth, Alois und Rosa Kress und Albert Birkenfeld
für Gerhard Heil und Angehörige

Bibelwort: **Matthäus 2,1-12**

AUSGELEGT



Sie zogen auf einem anderen Weg heim in ihr Land. Die Geschichte von den Sterndeutern ist sehr unsicher. Sie kommt nur im Matthäusevangelium vor und hat

einen märchenhaften Charakter. Kein Mensch weiß, ob und wie diese „Erscheinung des Herrn“ und die Begegnung mit den Fremden stattgefunden hat. Und doch: Es muss etwas dran sein, wenn sich Gott zeigt und wenn sich Menschen auf den Weg zu ihm machen. Im Lauf der Geschichte haben Brauchtum und Kunst diese Szene ausgestaltet, und die Vermutung drängt sich auf, dass Repräsentanten dargestellt werden: Menschen aus allen Lebenswelten und Lebensaltern, die Gott auf ihre Weise suchen. Die aus ihrem Hintergrund heraus etwas von Gott verstanden haben und die daher verschiedene Geschenke

mitbringen. Karl Rahner gibt den Geschenken eine berührende Deutung. Das Gold der Liebe, die Myrrhe der Schmerzen, der Weihrauch der Sehnsucht. Soweit die fast königlich anmutende Verehrungsszene. Aber was ist mit den Männern? Sie haben sich von ihrer Heimat her auf den Weg gemacht, und sie gehen auch wieder heim. Sie sind Gott begegnet, und so sind sie dadurch andere geworden. Daher können sie ihre alten, eingefahrenen Wege nicht mehr weitergehen, sondern sie suchen einen neuen, anderen Weg heim in ihr Land, zurück in ihr Leben.

(Christine Rod MC)

Sonntag, 7. Januar 2024 – Taufe des Herrn, Fest

- Kollekte für die Sternsinger –

- W** 9.00 Uhr **Hochamt**
6-Wochenamt für Karl Lotz
für Frieda Leinweber u. Angehörige der Familien Leinweber und Kress
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** (anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)
2. Jahrged. für Eduard Schuster und für Julia Schuster
für Hugo und Anna Schweizer u. Leb. u. Verst. Angehörige der Familie
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** (anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)
Jahrged. für Jutta Möller
für Josef und Rosa Möller und Angehörige und zum Dank

**Die Pfarrbüros in Neuhoof, Rommerz und Hauswurz bleiben
vom 22. Dezember 2023 bis 5. Januar 2024 geschlossen.**



Vermeldungen und Informationen

Bibelgespräche mit Pfarrer Bernhard Merz

Im Dezember finden keine Bibelabende statt. Die Termine für die Bibelgespräche im neuen Jahr werden im nächsten Pfarrbrief bekanntgegeben.

Beichtgelegenheiten vor Weihnachten

Jeweils **dienstags** nach der Hl. Messe um **18.00 Uhr** in St. Michael, Neuhof.

Am **Donnerstag, 21. Dezember 2023**, besteht in Rommerz im Anschluss an die Abendmesse um **18.30 Uhr** die Möglichkeit zur Weihnachtsbeichte sowie beim Abend der Barmherzigkeit am **Freitag, 8. Dezember 2023**, ab **19.00 Uhr**.

Die beiden Pfarrer stehen **jederzeit** für Beichtgespräche und Seelsorgegespräche zur Verfügung. Bitte sprechen Sie die Priester direkt an.

Ganztägige Anbetung in St. Michael

Findet statt am **Mittwoch, 13. Dezember 2023**, (ansonsten immer jeden 2. Mittwoch im Monat). Beginn ist um **8.00 Uhr** mit einer gestalteten Gebetszeit bis **9.30 Uhr**. Bis **18.00 Uhr** besteht die Möglichkeit zur stillen Anbetung oder zum gemeinsamen Gebet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dieses Gebetsanliegen um Glaubenserneuerung zu unterstützen.

Die Marianische Kongregation gestaltet anlässlich des **Hochfestes der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria** am **Freitag, 8. Dezember 2023**, eine Betstunde von **12.00 Uhr** bis **13.00 Uhr**.

Rosenkranz für den Frieden

Der Rosenkranz wird jeden Mittwoch um 18.00 Uhr gebetet. Wer dieses Anliegen unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen. Treffen ist entweder in der Kirche St. Michael oder in der Vinzenzkapelle. Die Termine mit Ort entnehmen Sie bitte unserem Pfarrbrief.

Kollekten-Ergebnisse missio

Die missio-Kollekte erbrachte in unseren Pfarreien folgende Ergebnisse:

Neuhof: 4.655,61€ | Rommerz: 98,55€ | Hauswurz: 305,00€

Gebet für Kranke oder „Krafttanken“

Das Gebetstreffen ist neben dem Gebet in Anliegen wie Krankheit oder Sorge auch eine Kraftquelle für alle Mitbeter. Das Gebet dauert ca. 30 Minuten und ist offen für alle, die sich Zeit für die Begegnung mit Gott in Texten, Liedern und im Gebet nehmen möchten. Nächste Treffen sind **Freitag, 8. und 22. Dezember 2023**, jeweils um **18.00 Uhr** im Pfarrzentrum St. Vinzenz. Die Termine werden im Pfarrbrief veröffentlicht.

Abend der Barmherzigkeit

Herzliche Einladung zu Besinnung, Gebet und Gesang bei Kerzenschein und Musik. An verschiedenen Stationen in der Kirche kann man seinen Glauben vertiefen, Lob und Dank zum Ausdruck bringen, ein Gespräch mit einem Priester führen, sich segnen lassen, beichten oder einfach nur die besondere Atmosphäre genießen, in der Kirche verweilen und auf Gott hören. Am **Freitag, 8. Dezember 2023**, startet der Abend der Barmherzigkeit um **19.00 Uhr** in St. Michael mit einer kurzen liturgischen Eröffnung und endet gegen ca. 21.30 Uhr mit dem eucharistischen Segen.

Einladung zum Trauercafé

Das nächste Trauercafé findet am **Freitag, 8. Dezember 2023**, von **16.00** bis **18.00 Uhr** im Café Lichtblick des Seniorenpflegeheimes Mutter Teresa statt. Das Trauercafé bietet trauernden Angehörigen eine Möglichkeit zur Begegnung und findet jeweils am zweiten Freitag eines Monats statt. Das Angebot gilt Pfarrei übergreifend; Sie sind also immer eingeladen und herzlich willkommen, egal, wo Sie wohnen und von wo Sie kommen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

Terminüberblick für die nächsten Trauercafés:

Freitag, 12. Januar 2024 / Freitag, 9. Februar 2024 / Freitag, 8. März 2024

Geburtstagsgratulationen 2024 in Neuhof

Die Glückwünsche für das nächste Quartal können ab **Donnerstag, 14. Dezember 2023**, während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Neuhof abgeholt werden. Besucht werden alle Jubilare zum 80., 85. und 90. Geburtstag und ab dem 90. Geburtstag jährlich. Pfarrer Dr. Vonderau wird nach Möglichkeit die Jubilare zu den „runden“ Geburtstagen besuchen.

Termine der kfd Rommerz

Am Freitag, dem **8. Dezember 2023**, findet um **17.00 Uhr** eine Adventandacht in der Kirche statt. Im Anschluss laden wir Sie zu einem Glühweinumtrunk ein.

Die kfd-Adventsfeier findet am Mittwoch, dem **13. Dezember 2023**, um **19.00 Uhr** im Pfarrheim in Rommerz statt. Bei adventlichen Liedern, kurzen Geschichten und einem Imbiss wollen wir einen schönen gemeinsamen Abend verbringen. Herzliche Einladung an alle Mitglieder!

Friedenslicht aus Bethlehem

Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt auch in diesem Jahr wieder nach Fulda und von dort aus auch wieder zu vielen Menschen in die Gemeinden. Die Aktion, die in diesem Jahr unter dem Motto steht: **„Auf der Suche nach Frieden“**, ist eine Gemeinschaftsaktion der Ringverbände der Pfadfinder Deutschlands. Das Friedenslicht wird am **2. Adventssonntag, 10. Dezember 2023**, auf die Reise durch das ganze Bistum gehen und kommt dann wie in den Vorjahren um **16.17 Uhr** mit dem Zug am Bahnhof in Neuhof an. Es wird danach auch in unseren Kirchen brennen und kann gerne mit nach Hause genommen werden.

Broschüre „Heiliger Abend und Weihnachten zu Hause“

Für das bevorstehende Weihnachtsfest bringt das Referat „Familienseelsorge“ des Bistums Fulda eine Broschüre heraus, die Anregungen für Familien gibt, den Heiligen Abend und Weihnachten in der Familie zu feiern. Das Heft enthält eine Auswahl von Liedern, Geschichten und Gebeten sowie praktische Vorschläge zur Gestaltung der Festtage, die sich vor allem an Familien mit jüngeren Kindern richten. Es steht in diesem Jahr wieder unter dem Thema: „Ein Kind verändert die Welt“. Die Broschüren liegen ab dem **3. Adventssonntag** in unseren Kirchen zum Mitnehmen aus.

Adventskonzert der Kantorei Neuhof

Das traditionelle Adventskonzert der Chöre der Kantorei findet in diesem Jahr am **Freitag, dem 22. Dezember 2023**, um **20.00 Uhr** in St. Michael statt. Unter dem Motto „Bereitet den Weg“ werden die Sängerinnen und Sänger der Kantorei unter der Leitung von Sebastian Schwarz auf das nahende Weihnachtsfest vorbereiten. **Der Eintritt ist frei.**

Zum Rosenkranzgebet für das ungeborene Leben

Auch in diesem Jahr wird im Anliegen für das ungeborene Leben zum gemeinsamen Rosenkranzgebet an der Mariensäule in Fulda eingeladen. Es findet statt am **Donnerstag, dem 28. Dezember 2023**, um **18.30 Uhr**. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder nähere Informationen haben möchte, kann sich gerne an Herrn Berno Leinweber (Telefon 9872285) wenden.

Danke für langjähriges Engagement

Was die Sorge um den Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche St. Michael angeht, so hat Frau Petra Meier, die sich jahrelang ehrenamtlich darum gekümmert hat, angekündigt, zum Jahresende diesen Dienst zu beenden.

Wir danken Frau Meier für ihr langjähriges Engagement und sagen ihr ein herzliches Vergelt's Gott. Leider hat sich bisher noch niemand für die Nachfolge gefunden.



Firmung 2024

Am Christkönigssonntag (**24. November**) **2024** wird im Auftrag unseres Bischofs Generalvikar Christof Steinert nach Rommerz kommen, um im Rahmen einer feierlichen Hl. Messe um 10.00 Uhr den Jugendlichen aus Hauswurz, Neuhof und Rommerz das Sakrament der Firmung zu spenden. In Kürze werden die Jugendlichen der Erstkommunionjahrgänge 2017 und 2018 einen Brief mit näheren Informationen zur Firmvorbereitung erhalten.

Neue Messdiener in Hauswurz eingeführt

Am Sonntag, 17. September 2023 wurden in Hauswurz die neuen Messdiener dieses Jahres eingeführt. Die Gemeindemitglieder freuen sich, dass sich wieder Kinder für diesen Dienst zur Verfügung stellen. Das Foto zeigt Pfarrer Merz mit Katharina Klüh, Noah Erb und Leni Diegmüller.



Sternsinger-Aktion 2024

Unter dem Motto „**Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit**“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente auf ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Die Sternsinger kommen zu Ihnen:

in **Rommerz** am **Samstag, 30. Dezember 2023**,

in **Hauswurz, Kauppen und Weidenau** am **Samstag, 6. Januar 2024**,

in **Neuhof, Dorfborn und Tiefengruben** am **Samstag, 13. Januar 2024**.



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+24

Kindermissionswerk 'Die Sternsinger'
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
www.sternsinger.de

In **Hauswurz, Kauppen und Weidenau** findet die Sternsingeraktion wieder nach dem bewährten Prinzip mit Voranmeldung statt. Die Anmeldungen werden bis Ende Dezember an die Haushalte verteilt.

Wer sich gerne aktiv beteiligen möchte, egal ob als König, Sternträger, Begleiter oder bei der Organisation bzw. Verpflegung, möge sich bei Nadja Heun melden (nadjaheun@aol.com oder 0160/94918767 bzw. 06669/918992).

Die Treffen zur Vorbereitung der Aktion finden statt:

In **Rommerz** am **Mittwoch, 13. Dezember 2023**, um **15.30 Uhr** im Pfarrheim (alle Kinder ab dem 2. Schuljahr sind herzlich eingeladen).

In **Neuhof** am **Donnerstag, 28. Dez. 2023**, um **11.00 Uhr** im Pfarrzentrum.

Sollten Sie nicht zuhause sein, wenn die Sternsinger bei Ihnen anklopfen, können Sie gerne auch die aufgestellten Spendendosen nutzen: in den Filialen der Bäckerei Happ in Neuhof, in der „Galerie der Geschenke“, im Kiosk am Zollweg sowie in der Kirche St. Michael.

Auch eine Überweisung Ihrer Spende auf das jeweilige Konto Ihrer Pfarrgemeinde ist möglich. Sie finden die IBAN-Nummern im Impressum auf der Rückseite dieses Pfarrbriefes. Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Sternsinger“ an.

Mutmacher zum Beten (Fortsetzung)

Bischof Hemmerle suchte auf Spaziergängen gern eine Kirche, um vor dem Tabernakel zu beten. Was in diesen Momenten geschah, ist in dieser kurzen Betrachtung ausgedrückt:

Ich kann hingehen zum Tabernakel, so wie ich bin. Beladen mit Ängsten, Unsicherheiten, Zerstreuungen, Verwirrungen, Hoffnungen. Ich darf mich mitbringen – hin vor das Brot, das Er ist. Er wird mir keine großartigen Antworten geben, aber immer **ein** Wort für mich bereithalten: „**Ich bin da!**“

„Wie soll es mit mir weitergehen, wo alles so unsicher ist?“ – „**Ich bin da!**“

„Ich weiß nicht, was ich in dieser so schwierigen Situation, die nachher auf mich zukommt, antworten, wie ich reagieren, wie ich entscheiden soll.“ – „**Ich bin da!**“

„Herr, was willst Du, dass ich tun soll? Welches ist Dein Ruf?“ – „**Ich bin da!**“

„Ich weiß nicht, ob ich mir selber trauen soll, ob ich dem trauen soll, dass ich jetzt vor Dir da bin. Suche ich nicht im Grunde nur mich?“ – „**Ich bin da!**“

„Herr, da ist mein Nächster, den ich nicht verstehe und der mich nicht versteht. Ich kann die Brücke einfach nicht schlagen. Ich pralle immer wieder an ihm ab – und vielleicht bin ich selber schuld daran.“ – „**Ich bin da!**“

„Kannst Du nicht diesem geliebten Menschen, vor dessen Kreuz ich wehrlos stehe, Rettung und Hilfe anbieten?“ – „**Ich bin da!**“

Und wenn so alles in mir laut wird und still wird in Ihn hinein, der da ist, wie ein Stück Brot und im Stück Brot, dann gerinnt langsam und leise auch in mir etwas Neues. Mit meinem Dasein werde ich sagen lernen: „**Ich bin da!**“ Ich werde Brot sein können, von dem andere leben. Ich werde Ikone und Sakrament dessen werden, der es mir im Brot sagt und dessen heiliger Name ist:
„**Ich bin da!**“

Pfarrer Bernhard Merz (Fortsetzung folgt)

*aus: Das Prisma, Beitrag zu Pastoral, Spiritualität & Theologie, Verlag Neue Stadt, 85667 Oberpfaffenhofen

Öffne dich!



Gleich zu Beginn der Adventszeit laden wir Euch herzlich ein:

Macht Euch auf den Weg und öffnet Euch für diese besondere Zeit und die Geburt von Jesus!

Auf dem Weg zum Weihnachtsfest können wir unsere Augen für den Glanz der Advents- und Weihnachtszeit öffnen.

Für die schönen Lieder und Geschichten können wir unsere Ohren öffnen. Auch unser Herz können wir für Jesus öffnen und ihm den Weg bereiten.

In der Turmkapelle in St. Michael in Neuhof (hinten links) startet der Weg. Jeden Adventssonntag könnt ihr dort etwas Neues entdecken. In dieser Zeit werden wir mit Euch gemeinsam den Weg für Jesus Christus vorbereiten und den Weihnachtsbaum schmücken.

Neben den Aktionen in der Turmkapelle liegen an **jedem Adventssonntag** auch neue Bastelmaterialien für Euch bereit.

Wir freuen uns auf recht viele kleine und große Besucher!

Ab dem 1. Advent wird die linke Portaltür der Michaelskirche tagsüber offen sein. Somit haben alle Besucher immer die Möglichkeit, den „Weg“ mit zu verfolgen und natürlich ein Teil davon zu sein.



Ferienfreizeit „at Home“

Im kommenden Jahr werden wir wieder in der ersten Woche der Sommerferien (**Montag, 15.07.2024 – Freitag, 19.07.2024**) eine Ferienfreizeit für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren durchführen. Wir haben uns dazu entschieden, nächstes Jahr ein neues Format anzubieten.

Wie sieht das neue Format aus?

Wir möchten eine Ferienfreizeit „at Home“ anbieten. Die Kinder werden morgens (familien- und berufsfreundlich) in das Pfarrzentrum St. Vinzenz in Neuhof kommen. Dort finden unsere Aktionen (Basteln, Spielen, Singen, ...) statt.

Ebenso möchten wir mit den Kindern verschiedene Ausflüge (Wandern, ...) unternehmen. Das Mittagessen werden wir unter anderem über heimische Gaststätten beziehen. Zum Abendessen sind die Kinder wieder bei ihren Familien zuhause. Am Ende wird eine Übernachtung die Ferienfreizeit abrunden.

Warum dieses Format?

Ein Grund für diese Entscheidung ist, dass die Kosten der Unterkünfte immer weiter steigen. Mittlerweile haben sich die Preise für eine Ferienfreizeit verdoppelt! Unser Ziel ist es aber allen Kindern unserer Pfarrei ein finanziell realisierbares Angebot zu machen. Auch die Erfahrungen der letzten Jahre hat zu dieser Entscheidung geführt.

Gibt es keine Ferienfreizeiten mehr in Jugendherbergen?

Wir möchten weiterhin die traditionellen Ferienfreizeiten anbieten, jedoch möglicherweise nur noch alle zwei Jahre, also im Wechsel mit der Ferienfreizeit „at Home“.

Nähere Informationen sind schon bald auf unserer Homepage und in unseren Kirchen zu finden. Wir freuen uns schon jetzt auf eine schöne Zeit!

Für das Ferienfreizeit-Team

Eva-Maria Heck (Gemeindereferentin)

Einer von fünf Migrantinnen und Migranten weltweit kommt aus Lateinamerika.

Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Menschen ihre Heimat zu verlassen. Familien werden auseinandergerissen.



Flüchtende verlieren auf den gefährlichen Routen ihr Leben. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat versorgt mit seinen Projektpartnern vor Ort Flüchtende mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet in sicheren Unterkünften Schutz und ermöglicht mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang. Migration gilt in vielen Ländern als Sicherheitsproblem. Geflüchtete werden registriert, in umzäunten Lagern festgesetzt und so schnell wie möglich an die nächste Grenze gebracht. Nach unserer christlichen Überzeugung hat ausnahmslos jeder Mensch Anspruch auf ein menschenwürdiges Leben. Dazu gehört auch das Recht auf Migration. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat setzt sich deshalb mit seinen Partnern vor Ort für das Recht auf Migration ein und fordert sichere Fluchtrouten. Unter dem Motto „Flucht trennt. Hilfe verbindet.“ ruft die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche die Menschen in Deutschland zur Solidarität auf: für die Chance der Flüchtenden in Lateinamerika und der Karibik auf ein menschenwürdiges Leben.

Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen kath. Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Angebote im Garten der Erinnerung

Die Trauerarbeit im Bistum Fulda lädt besonders Trauernde zu verschiedenen Impulsen im Advent und an Weihnachten ein

Immer live um **17.00 Uhr** im Garten der Erinnerung, Roseggerstr. 3 in Rommerz oder auch per Livestream um 17.00 Uhr oder später unter www.bonsalus.de

1. Adventssonntag, 3. Dezember 2023

Ein großer Weihnachtsbaum wird erleuchtet, daran werden selbstgestaltete Sterne aufgehängt. Hierzu gibt es im Internet (www.bonsalus.de) Vorlagen, die ausgedruckt, ausgemalt und ausgeschnitten werden können. Sie sollten mit den Namen der Verstorbenen beschriftet sein. Die Sterne für die Verstorbenen des vergangenen Jahres aus Rommerz sind bereits vorbereitet. Fotos von den Sternen können per Mail geschickt oder drei Tage vorher vorbeigebracht werden (sie werden dann noch einlaminieren). Der eigene Stern kann zuhause aufgehängt werden.

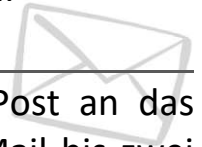


2. Adventssonntag, 10. Dezember 2023

An diesem Weltgedenktag für die verstorbenen Kinder werden im Garten der Erinnerung Kerzen für die verstorbenen Kinder aufgestellt; diese können selbstgestaltet mitgebracht werden (z. B. weiße Grablichter mit Verzierungen und Namen); es stehen aber auch Kerzen zur Verfügung. Eine eigene Kerze kann auch zuhause ans Fenster gestellt werden.

3. Adventssonntag, 17. Dezember 2023

Für die Aktion „Briefe in die Ewigkeit“ können Sie Ihre Briefe per Post an das Trauerbüro, Brüder-Grimm-Str. 2 in Rommerz senden oder auch per Mail bis zwei Tage vorher übermitteln. Im Rahmen der Impulsandacht werden die Briefe dann gemeinsam durch das Verbrennen im Garten der Erinnerung „abgeschickt“. Der Brief in den Himmel kann aber auch an einem privaten Ort verbrannt werden.



4. Adventssonntag, Heiligabend, 24. Dezember 2023

Herbergssuche in der Heiligen Nacht: „Und es war kein Platz für sie in der Herberge“. Gedanken und Impulse zur Heiligen Nacht mal anders.

Silvester, 31. Dezember 2023

Wir wollen das Jahr abschließen, unsere Bitten, aber auch unseren Dank in den Himmel schicken und ein Licht der Hoffnung entzünden.



Hinweis auf zwei Livestream-Gottesdienste:

Samstag, 9.12.2023, 18.30 Uhr + 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2023, 10.00 Uhr

Kontakt: Werner Gutheil, Diözesanseelsorger für Trauernde im Bistum Fulda

☎ 06655-9876912 | @ Werner.Gutheil@trauern-warum-allein.de

www.bonsalus.de (Anregungen und Vorlagen zu den jeweiligen Aktionen)

Statistischer Rückblick auf das Jahr 2023

*Ein bewegtes und sehr besonderes Jahr liegt hinter uns.
Wir wollen an dieser Stelle noch einmal Rückschau halten:*

- ❖ **29** Kinder empfangen das Sakrament der **Hl. Taufe**
(17 aus Neuhof – 7 aus Rommerz – 5 aus Hauswurz)

- ❖ **46** Kinder empfangen zum ersten Mal die **Hl. Kommunion**
(22 aus Neuhof – 16 aus Rommerz – 8 aus Hauswurz)

- ❖ **12** Ehepaare haben vor Gott den Bund fürs Leben geschlossen
(7 in Neuhof – 3 in Rommerz – 2 in Hauswurz)

- ❖ **70** Menschen hat Gott, der Herr,
zu sich in sein himmlisches Reich gerufen
(39 aus Neuhof – 15 aus Rommerz – 16 aus Hauswurz)

- ❖ **82** Gemeindemitglieder sind aus der katholischen Kirche ausgetreten
(48 aus Neuhof – 20 aus Rommerz – 14 aus Hauswurz)

- ❖ In unseren drei Pfarrgemeinden leben aktuell **5.171** Katholiken
(3219 in Neuhof – 1.088 in Rommerz – 864 in Hauswurz
120 weniger als im Vorjahr)

Stand: 15.11.2023



Der Johannesprolog ist nicht irgendein Text, mit dem wir an Weihnachten konfrontiert sind. Es ist einer der bedeutendsten Texte, die es im Christentum gibt.

Denn der christliche Glaube überschreitet Grenzen. Er steht allen Menschen offen. Das war in der Antike etwas ganz Besonderes gegenüber all den Städten, Regionen und Völkern, die je ihre eigenen Gottheiten verehrten. Nicht so das Christentum – Christentum kennt keine Grenzen: Es ist eine Botschaft, ein „Wort“, das allen Menschen offensteht. Doch es gibt noch eine weitere Grenzüberschreitung im Christentum, und um die geht es an Weihnachten: Der Glaube überwindet die Grenze zwischen Erde und Himmel



***Der nächste Pfarrbrief erscheint am 6. Januar 2024
und gilt bis zum 4. Februar 2024.
Redaktionsschluss ist am Montag, 18. Dezember 2023.***

Wir weisen darauf hin, dass alle bestellten Intentionen im Pfarrbrief und auf der Homepage veröffentlicht werden. Ebenso werden die Daten zur Veröffentlichung in der Neuhofer Rundschau weitergegeben. Wer das nicht möchte, kann eine entsprechende Information an die örtlichen Pfarrbüros geben und der Veröffentlichung widersprechen.

Impressum:

Katholische Pfarrgemeinden St. Michael, Neuhoof | Mariä Himmelfahrt, Rommerz
St. Bartholomäus, Hauswurz | www.katholische-kirche-neuhof-rommerz.de

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Neuhoof** (☎ 06655-99949-0):

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr | Dienstag 9 Uhr bis 12 Uhr | Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr

Em@il: sankt-michael-neuhof@pfarrei.bistum-fulda.de

IBAN: DE12 5306 0180 0007 1122 70, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Rommerz** (☎ 06655-987952):

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr | Donnerstag 15 Uhr bis 18 Uhr

Em@il: mariae-himmelfahrt-rommerz@pfarrei.bistum-fulda.de

IBAN: DE33 5306 0180 0007 3232 55, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Hauswurz** (☎ 06669-247):

Dienstag 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Em@il: Pfarrei.Hauswurz@bistum-fulda.de

IBAN: DE55 5306 2035 0004 7100 61, BIC: GENODEF1GLU

**Alle
Pfarrbüros
bleiben vom
22.12.2023
bis
05.01.2024
geschlossen**

☎ Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau: 06655-99949-0

☎ Pfarrer Bernhard Merz: 06669-9182588